

MY BEAUTY MY BUSINESS

2/2016

DATING- COACH

TRAUMPRINZ
GESUCHT

EI-CATCHER

MARKETING ZU OSTERN

TOOOOOR!

AKTIONEN ZUR
FUSSBALL-EM


HOMEPAGE IM CHECK

DER 10-PUNKTE-PLAN


MY SPECIAL

TRAUM
BERUF
KOSMETIKERIN





LIVE-ONLINE-SEMINAR



Das **Online-Seminar „Aus- und Weiterbildung“** mit vielen weiteren Hintergrundinfos und hilfreichen Tipps und Tricks zum Thema findet am **12. April um 20.15 Uhr** statt.

Jetzt anmelden und dabei sein!
[www.beauty-forum.com/
online-seminare](http://www.beauty-forum.com/online-seminare)

Traumberuf Kosmetikerin

Wellness, Gesundheit und ein professionell gepflegtes Erscheinungsbild spielen eine immer größere Rolle – die Beauty-Branche boomt wie nie! Immer mehr junge Damen möchten sich daher zur Kosmetikerin ausbilden lassen. Doch worauf ist bei der Wahl der richtigen Ausbildung unbedingt zu achten? Und welche Weiterbildungen sind für alle Beautyprofessionals relevant? Was lohnt sich – und wo gibt es Nischen, in die es zu investieren gilt? Wir haben die Antworten

Der Beruf Kosmetikerin kletterte in den vergangenen Jahren in Deutschland auf der Beliebtheitskala immer weiter nach oben. Immer mehr Frauen, und auch Männer, träumen davon, ihr Hobby zum Beruf zu machen. Steht man noch ganz am Anfang seiner Karriere, stellt man sich in der Regel die Frage: Wo ist das Ausbildungsinstitut in meiner Nähe, das am besten zu mir und meinen Anforderungen passt? Steht man dagegen schon länger im Berufsleben, so tritt immer wieder die Frage der Spezialisierung zutage. In welchem Bereich sollte ich mich kontinuierlich weiterbilden lassen und welches Angebot eignet sich zur Erweiterung meines Portfolios? Diese Punkte sollen im Folgenden näher erläutert werden.

AUSBILDUNG

Die Beautybranche

Die Branche ist fest in Frauenhand – der Beruf kann aber gleichermaßen auch von Männern ausgeübt werden. Die Arbeit ist facettenreich und die Berufsaussichten sind vielfältig – dies hängt natürlich vom Bundesland und vom jeweiligen Standort ab. In Ballungsräumen wie zum Beispiel in Großstädten oder Urlaubsgebieten stehen die Chancen sehr gut, in einem Kosmetikinstitut, Spa oder Hotel eine Anstellung zu finden.

Die Aufgaben

Die Aufgaben einer Kosmetikerin sind in der Regel Beratung und Behandlung von Kunden in der Körper- und Schönheitspflege. Dazu gehören auch der Verkauf von kosmetischen Produkten, Hautreinigung, Make-up, Maniküre, Pediküre, Massagen, Haarentfernung, apparative Kosmetik und vieles mehr. Im Vordergrund steht immer der Kontakt zu den Kunden.

Die Einsatzmöglichkeiten

Als Kosmetikerin gibt es sehr viele Arbeitsmöglichkeiten wie z.B. als Angestellte im Kosmetikinstitut, in Wellness- und Gesundheitszentren, auf Kreuzfahrtschiffen, in Drogerien und Parfümerien sowie in Hotels oder Clubanlagen. Viele der Kosmetikerinnen streben nach einer qualifizierten Ausbildung und Weiterbildungen auch die Selbstständigkeit mit einem eigenen Institut an.

Die Gehaltsaussichten

Das Gehalt einer Kosmetikerin ist in der Regel nicht sehr üppig. Je nach Qualifikation und Arbeitsbereich kann jedoch durchaus gut verdient werden. In der Kosmetikausbildung muss zu allererst die Entscheidung getroffen werden, ob man sich für eine rein schulische, oder eine duale Ausbildung interessiert. In der dreijährigen dualen Ausbildung steht der Auszubildenden ein Ausbildungsgehalt zu.

Je nach Institut und Standort kann man hier mit folgenden Bruttomonatslöhnen rechnen:

- ★ 1. Lehrjahr: ca. 550€
- ★ 2. Lehrjahr: ca. 700€
- ★ 3. Lehrjahr: ca. 900€

Als Angestellte in einem Institut oder Hotel steigen die Kosmetikerinnen nach der Ausbildung mit etwa 1400 € (brutto) Monatsgehalt ins Berufsleben ein. Im Laufe der Jahre und je nach Umfang der erreichten Zusatzqualifikation kann das Gehalt bis 2500 € (brutto) steigen. Als selbstständige Kosmetikerin sollten Sie mindestens dreimal so viel verdienen wie eine Angestellte im Kosmetikinstitut. Denn Sie müssen in diesem Fall alle Kosten für Krankenversicherung, Rentenversicherung etc. selbst tragen.

Die Ausbildung

Für die Ausbildung zur Kosmetikerin ist ein Schulabschluss der mittleren Reife wünschenswert, aber nicht zwingend erforderlich. Grundvoraussetzung für den Beruf sind vor allem Sinn für Ästhetik, die Fähigkeit, zu beraten und verkaufen, Freude am Umgang mit Menschen und ein gepflegtes Äußeres.

Es gibt unterschiedliche Ausbildungen zur Kosmetikerin. Je nach Alter, beruflicher Vorbildung und Zeit kann man sich genau die Ausbildung, die in die momentane Lebenssituation passt, auswählen. Es gibt das duale System, eine Ausbildung an einer pri-

AUF EINEN BLICK

MIT DIESEN KOSTEN MÜSSEN SIE IM BEREICH AUS- UND WEITERBILDUNG RECHNEN

Kosten für die Ausbildung:

- ★ Ausbildung an einer Privatschule: 2500 bis 6000 €
- ★ Ausbildung via Fernstudium: ab ca. 1500 €

Kosten für Weiterbildungen:

- ★ Permanent Make-up: von 1400 bis 8000 €
(je nach Ausbildungsstufen und ob mit oder ohne Gerät)
- ★ Microblading: ab 1600 €
- ★ Farb- und Imageberatung: ab 600 €
- ★ Make-up Artist: ab ca. 1500 €
- ★ Visagist: ab ca. 500 €
- ★ Naildesign: ab ca. 600 €
- ★ Wellnessmassagen: ab ca. 290 €
- ★ Medizinische Weiterbildungen: ab ca. 390 €
- ★ Marketing und Verkauf: ab ca. 390 €
- ★ Wimpern- und Augenbrauenverdichtung: ab ca. 290 €
- ★ Sugaring: ab ca. 160 €

vaten oder staatlichen Kosmetikschule, im Fernlehrgang oder auch das Studium zur Kosmetologin.

Das duale System

Die Ausbildung zur Kosmetikerin im dualen System dauert in der Regel drei Jahre. Es handelt sich um eine Ausbildung, die sowohl in einem Institut als auch in der Berufsschule stattfindet. Die Auszubildende bewirbt sich bei einem Kosmetikinstitut, das Lehrlinge ausbildet. Während dieser Zeit wird die Auszubildende vom Betrieb in die unterschiedlichen Aufgaben einer Kosmetikerin praktisch ausgebildet. Zusätzlich besucht sie die staatliche Berufsschule. Die Ausbildung schließt mit einer Prüfung vor der Handwerkskammer oder einer beauftragten Innung ab. Leider ist die Ausbildung im dualen System laut Zentralverband des Handwerks momentan wieder leicht rückläufig.

Private Kosmetikschulen

Die zweite Möglichkeit ist die Ausbildung an einer kostenpflichtigen priva-

ten Kosmetikschule. Die Kosten belaufen sich auf ca. 2500 bis 6000 € – je nach Länge und Ausbildungsziel. Tipp: Schauen Sie sich die Schulen vorher immer an, sprechen Sie mit den Dozenten und nehmen Sie möglichst an einem Probeunterricht teil. So erfahren Sie einiges über den Ausbildungsstil, können sich ein Bild des Ablaufes machen und sich mit anderen Schülerinnen austauschen.

Bezüglich der Ausbildungslänge gibt es hier unterschiedliche Zeitspannen. Einige Schulen unterrichten im Fernstudium, das heißt, die Theorie wird zu Hause gelernt und die praktische Arbeit wird in der Schule gelehrt. Die schriftliche und praktische Abschlussprüfung wird dann von den jeweiligen Schulen abgenommen. Außerdem gibt es die Möglichkeit, die Ausbildung im Abendunterricht zu absolvieren.

Die Ausbildung an einer Privatschule muss von den Schülerinnen aus eigener Tasche bezahlt werden. In einigen Fällen können staatliche Fördermittel wie BAföG in Anspruch genommen oder auch sogenannte Weiterbildungsgutscheine/Bildungsprämien des Bundesministeriums für Bildung

und Forschung eingelöst werden. Einige Schulen sind zudem zertifiziert und nehmen Schülerinnen über das Arbeitsamt zur Umschulung auf.

Je nach privater Situation, Vorkenntnissen (z.B. im medizinischen Bereich wie bei Arzthelferinnen oder Krankenschwestern), finanziellen Mitteln und eigener Motivation können Ausbildungen in Privatschulen vom Wochenendlehrgang bis hin zur 2-jährigen Schulzeit absolviert werden.

Das Hochschulstudium

Eine weitere Ausbildungsmöglichkeit ist das Hochschulstudium zur Kosmetologin. Auch das Studium muss selbst finanziert werden. Angeboten wird der Studiengang beispielsweise an den Unis in Hamburg und Osnabrück und dauert in der Regel vier bis sechs Semester.

Infos einholen

Alle Ausbildungen haben natürlich Vor- und Nachteile. Das Wichtigste ist dabei nicht unbedingt die Länge der Ausbildung. Überlegen Sie sich gut, welcher Weg für Sie in der momentanen Lebenssituation am geeignetsten ist. Denken Sie darüber nach, wie viel Zeit Sie investieren möchten und ob Sie lieber alleine oder in der Gruppe lernen. Am besten informieren Sie sich vorab online – auf den Homepages und in Internetforen – und vereinbaren zusätzlich einen persönlichen Besuch beim jeweiligen Ausbildungsinstitut. Auch die zuständige Handwerkskammer kann Informationen liefern, welche Ausbildungsinstitute im jeweiligen Umkreis zur Verfügung stehen, wo Lehrlinge aufgenommen werden und wer wie ausbildet.

WEITERBILDUNG

Am Ball bleiben

Auch nach einer Ausbildung zur Kosmetikerin ist ständige Weiterbildung sehr wichtig für den beruflichen Erfolg. Denn in kaum einem anderen

Beruf gibt es ständig so viele Innovationen und Neuigkeiten. Deshalb ist es von Vorteil, sich mindestens zweimal pro Jahr einen Überblick über die aktuellen Produkte, Dienstleistungen und Trends zu verschaffen. Dazu werden Seminare, Weiterbildungen und natürlich auch Workshops auf Fachmessen angeboten.

Spezialisierung

Mithilfe von Weiterbildungen können Sie sich in verschiedenen Fachbereichen spezialisieren. So schaffen Sie Alleinstellungsmerkmale und können sich von Ihren Mitbewerbern durch ein besonderes Angebot abheben. Der sich ständig verändernde Kosmetikmarkt bietet daher eine wachsende Zahl an Spezialisierungsmöglichkeiten an. Wahre Dauerbrenner im Bereich Fortbildung waren in den vergangenen Jahren folgende Spezialisierungen:

- ★ Permanent Make-up
- ★ Farb- und Imageberatung
- ★ Make-up Artist/Visagist
- ★ Naildesign
- ★ Wellnessmassagen
- ★ Marketing und Verkauf

In den vergangenen Monaten wurden immer neue, interessante Seminare im Beautybereich angeboten:

- ★ **Microblading:** eine Technik, mit der Augenbrauen natürlich und haltbar gezeichnet werden.
- ★ **Eyebrow-Extensions:** die dauerhafte Augenbrauenverdichtung bei dünnen und lückenhaften Augenbrauen. Wimpern-Extensions gibt es schon länger für dauerhaft lange Wimpern.
- ★ **Sugaring:** Haarentfernung mit Zuckerpaste.

Must-haves

Sehr sinnvolle und unbedingt empfehlenswerte Weiterbildungen sind jene, die in vielen Kosmetikschulen leider oft zu kurz kommen: Unternehmensführung, BWL, Verkauf und das Vermarkten von Produkten und Dienstleistungen im Geschäftsalltag. Ein erfolgreiches Institut basiert leider nicht nur auf einem professionellen Be-

handlungsangebot, entspannenden Massagen und einer guten Beratung. Auch die Zahlen müssen stimmen. Auch das fachliche Know-how zum Thema Inhaltsstoffe ist heutzutage unabdingbar, da die Kunden durch die Medien immer besser informiert sind und genauer nachfragen.

Voll im Trend

Microblading: Die trendigste Weiterbildung ist momentan im Bereich Microblading anzusiedeln. Auch aus wirtschaftlichen Gründen ist diese Weiterbildung interessant, da ein Kunde jedes Jahr wiederkommt, um sich die Augenbrauen natürlich zeichnen zu lassen. Doch auch hier gilt: Lassen Sie sich fundiert ausbilden und kalku-

lieren Sie genügend Übungszeit mit ein, bevor Sie sich an die Behandlung Ihrer Kunden wagen.

Beautymanager mit IHK-Abschluss: Diese Weiterbildung ist ideal für alle, die ein eigenes Institut führen und Themen wie Unternehmensführung, Mitarbeiterführung, BWL etc. vertiefen möchten.

Medical Beauty: Auch medizinische Weiterbildungen, die häufig stark auf apparative Kosmetik sowie die speziellen Kosmetikbehandlungen zur Vor- und Nachbereitung von Schönheitsoperationen abzielen, sind nach wie vor angesagt. Sie bieten ideale Spezialisierungsmöglichkeiten – auch in Sachen Kooperation mit Chirurgen oder Dermatologen.

Carena Zuleger, www.beautyconnection.de



VERDIENSTMÖGLICHKEITEN

- ★ **Azubi:** zwischen ca. 550 und 900 € - je nach Lehrjahr
- ★ **Selbstständige (mit eigenem Institut ohne Angestellte):** ca. 800 bis 6000 €
- ★ **Angestellte Kosmetikerin im Institut:** 1400 bis 2200 €
- ★ **Am Counter in Kaufhäusern:** ca. 1200 € + Verkaufsprovision, als Freelancer ab 80 € Tagesgage
- ★ **Auf dem Kreuzfahrtschiff:** 800 € - Kost und Logis inklusive
- ★ **in Luxushotels/Spas:** ab 1400 € - je nach Qualifikation
- ★ **Als Make-up Artist:** als Freelancer ab 80 Euro Tagesgage (am Counter im Kaufhaus) und bis 800 € (bei Fotoproduktionen etc.)